

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 18.09.2019

Anfrage 1396/2019 zur Sitzung am 25.09.2019

Sporthalle und Kita Zollhafen (CDU)

Die Bebauung des Zollhafens ist nach wie vor eines der größten städtebaulichen Projekte in der Stadt Mainz. Mittlerweile ist ein großer Teil der geplanten Bebauung bereits abgeschlossen oder befindet sich in der Umsetzung. Seit Jahren wird zudem über den Bau einer Sporthalle, vor allem für die in der Neustadt bzw. in der Innenstadt ansässigen Schulen, diskutiert. Bisher ist aber in dieser Sache noch nichts passiert. Im Gespräch ist angesichts der weiterhin enormen Nachfrage zudem der Bau einer weiteren Kindertagesstätte auf dem Zollhafenareal. Dabei stellt sich aber die Frage, inwieweit die für diese Vorhaben noch zur Verfügung stehenden bzw. in Frage kommenden Flächen mit Schadstoffen belastet und damit überhaupt für diese Zwecke geeignet sind. Schließlich war auf dem Areal jahrzehntelang ein Industrie- bzw. Gewerbegebiet mit entsprechenden Belastungen im Boden. Zudem hat das Bombardement im Zweiten Weltkrieg dazu geführt, dass Gefahrstoffe in großem Ausmaß in den Boden gelangt sind.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Planungen für den Bau einer Sporthalle?
2. Ist auf dem Areal der Bau einer Kindertagesstätte geplant?
3. Welche Flächen kommen auf dem Areal für die Vorhaben in Frage?
4. Gibt es Anzeichen dafür, dass die für die beiden angedachten Vorhaben vorgesehenen Flächen mit Kontaminationen belastet sind? Wenn ja, wie stark bzw. schwerwiegend sind die Altlasten und was bedeutet dies für die beiden Bauvorhaben?
5. Für den Fall, dass die Flächen kontaminiert sind und am Bau der Schulsporthalle sowie einer Kita dennoch festgehalten wird: kann die Verwaltung eine Gesundheitsgefährdung für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte, die Kinder sowie für die Erzieherinnen und Erzieher ausschließen?
6. Wie ist die Schadstoffbelastung in allen Gebieten des Zollhafenareals?

gez.

Hannsgeorg Schönig
Fraktionsvorsitzender